



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/HA/05/2017) vom 05.12.2017

Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Vertretung für Herrn Christian Lüken

Herr Jürgen Cordts

Herr Rainer Kruse

Vertretung für Frau Antje Klein

Frau Kristina Lodico

Herr Henner Meckel

Frau Christine Nebendahl

Herr Klaus Stelck

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

von der Verwaltung

Herr Uwe Jürß

Frau Martina Kussin

Herr Jörg Matthies

Gäste

Herr Johannes Clausen

Herr Peter Ehlers

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Frau Antje Klein

Herr Christian Lüken

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

19:40 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.10.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein SCHÖN/BV/213/2017
7. Wirtschaftsplan 2018 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/215/2017
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/228/2017
9. Änderung / Ergänzung der Geschäftsordnung der Gemeinde Schönberg; Antrag der CDU-Fraktion
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mainz, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 11+12 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.10.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung der Gemeindevertretung empfohlen habe, den Erlass einer Forderung aus dem Steuerschuldverhältnis zu beschließen.

**TO-Punkt 6: Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/213/2017**

Der Ausschussvorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Nach ergänzenden Ausführungen des Bürgermeisters, der u.a. auf die Vorberatung im Bau- und Verkehrsausschuss verweist, ergeht folgender

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2018 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Wirtschaftsplan 2018 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/215/2017**

Nach einleitenden Worten von Herrn Mainz erläutert der Bürgermeister die wesentlichen Eckpunkte des vorliegenden Planentwurfes. Er verweist dabei auch auf die erfolgte Vorberatung im Wirtschaftsausschuss.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2018 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen unter Berücksichtigung der Veränderung, dass im Vermögensplan 165.000,00 EUR für die Nachrüstung der Seebrücke bereitgestellt werden und stattdessen der Planansatz für den Deichkronenweg um 165.000,00 EUR auf dann 135.000,00 EUR vermindert wird.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/228/2017

Der Bürgermeister und Herr Jürß erläutern den Haushaltsentwurf 2018 anhand der Vorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Stelck bestätigt Herr Jürß, dass der Planansatz für die Kreisumlage auf dem derzeit noch geltenden Umlagesatz von 35,3 % berechnet worden sei. Zudem erläutert er – ebenfalls auf Nachfrage von Herrn Stelck – den Leasingvertrag für den Bauhof-Holder und dessen Berücksichtigung im Finanzplan.

Sodann spricht Herr Cordts zunächst den Vertrag mit dem Kreis Plön i.S. Verkehrsüberwachung, die Planungskostenbeteiligungen, den Zuschussbedarf im Bereich der Kindertagesbetreuungsangebote sowie die Vermietungssituation bei den Altbauten an. Seine Nachfrage zu den hohen Telekommunikationskosten im Bauhofbereich beantwortet Herr Jürß dahingehend, dass dies auf die dort im Jahr 2016 mit untergebrachte Veranstaltungsabteilung zurückzuführen sein müsste [Anmerkung der Protokollführerin: Eine Nachprüfung durch die Verwaltung hat inzwischen bestätigt, dass dort in der Tat anteilige Mehrkosten durch Einrichtung/Bereitstellung von zusätzlichen Nebenstellen sowie für das Vorhalten einer Richtfunkverbindung enthalten waren].

Auf eine weitere Nachfrage von Herrn Cordts gibt der Bürgermeister Erläuterungen zu den Gründen für die im Jahr 2019 angedachte Ersatzbeschaffung eines Spielmobils. Weiterhin spricht Herr Cordts seine Verwunderung darüber aus, dass für die Herrichtung von 2 KiTa-Gruppenräume 406.000,00 EUR veranschlagt worden seien, ohne dass diese Zahl vorher in einem Fachausschuss konkret beziffert wurde. Nach Ausführungen des Bürgermeisters hierzu spricht Herr Ehlers die Möglichkeit an, diesen Planansatz zunächst mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Im Übrigen merkt Herr Ehlers an, dass auch zum finanziellen Umfang der Baumpflanzungen und zu den Ladestationen für Elektrofahrzeuge bisher keine Vorberatung stattgefunden hätte. Herr Cordts ergänzt dies um das Thema „Bänke“ und führt aus, dass es bisher gute Sitte war, solche Investitionsabsichten vorher zunächst in den jeweils zuständigen Fachausschüssen zu thematisieren.

Herr Stelck vertritt dann am Beispiel der Baumpflanzungen die Auffassung, dass Mittel schon im Haushalt bereitgestellt werden sollten, damit man mit bestimmten Projekten vorankomme. Weiterhin sollten aus seiner Sicht auch zusätzlich 100.000 – 150.000,00 EUR für die Architektenkosten zur konkreten Umsetzung von ersten Maßnahmen des Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzeptes eingeplant werden. Herr Jürß verweist diesbezüglich darauf, dass für solche ersten Investitionsmaßnahmen in Kalifornien schon Mittel in Höhe von 350.000,00 EUR per Haushalt 2017 bereitgestellt worden waren, die als Haushaltsausgabereist übertragen werden könnten. Dies gelte im Übrigen auch für die – ebenfalls von Herr Stelck angesprochenen – Planungskosten von 5.000,- EUR für das Projekt „Fahrradfreundliche Gemeinde“, die bereits in einem früheren Haushalt veranschlagt worden waren.

Herr Cordts stellt sodann fest, dass die Gemeinde Schönberg vor großen Herausforderungen stehe. Er spricht in diesem Zusammenhang das Ortsentwicklungskonzept, die nachvollziehbaren Investitionen im Bereich der Feuerwehr und den Grunderwerb für eine Gewerbegebietserweiterung an. Auch die Erhöhung der Schulverbandsumlage sei angesichts der Aufwertung des Schulstandortes Schönberg nicht in Frage zu stellen. Zur systemgerechten Umrüstung der Bushaltestellen sollte die Verwaltung nochmals eine genaue Prüfung vornehmen, ob tatsächlich alle seinerzeit aufgelisteten Bushaltestellen umgebaut werden müssen. Weiterhin erinnert Herr Cordts an die Stellschrauben im Bereich des Tourist-Service

und des Bauhofes, wo man sehen müsse, welche Optimierungsmöglichkeiten unter betriebswirtschaftlichen Aspekten bestünden. Zudem bemängelt er nochmals die nicht erfolgten Vorberatungen insbesondere zu den Themen „Neubau KiTa-Gruppenräume“ und „E-Ladestationen“.

Schließlich spricht Herr Cordts den Planansatz für die laufenden Zuschüsse an die Kindertagesstättenträger an. Aus seiner Sicht stehe die dort veranschlagte Summe nicht im Einklang mit der zwischenzeitlichen Vorlage zur letzten Sitzung des Sozialausschusses, aus der sich im Übrigen auch ergab, dass der Elternanteil prozentual deutlich hinter der avisierten Zielvorgabe zurückbleibe. Bevor man hierzu keine verlässliche Summe vorgelegt bekomme, würde die EIS-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen. Diese Haltung wird von Herrn Ehlers unterstützt.

Der Bürgermeister verweist zunächst auf die Beratung im Sozialausschuss. Herr Jürß fügt hinzu, dass man neben der vorläufigen Sperre anteiliger Mittel auch in Erwägung ziehen könne, den Planansatz bei HHST um einen Betrag von beispielsweise 90.000 – 100.000,00 EUR zu kürzen, zumal es zunächst auch nur um die Zahlbarmachung von Abschlägen ginge; Auf diesem Wege könnte dann die Angelegenheit nochmals eingehend im Fachausschuss beraten werden, ohne gleichzeitig die Verabschiedung des Haushaltes zurückstellen zu müssen. Bei diesem Vorschlag spiele nebenbei die Überlegung eine Rolle, dass sich aus den Abrechnungen der KiTa-Träger für das zurückliegende Jahr ggf. auch noch Erstattungen zu Gunsten der Gemeinde ergeben könnten.

Aus der sich anschließenden Diskussion geht hervor, dass mehrheitlich der Wunsch besteht, eine Beschlussempfehlung des Ausschusses zum Haushaltsentwurf 2018 zurückzustellen, um zuvor im Sozialausschuss nochmals die Frage der Kindertagesstättenbezuschung behandeln zu können, so dass in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2017 zwar die Wirtschaftspläne der beiden Eigenbetriebe, nicht jedoch der gemeindliche Kernhaushalt auf der Tagesordnung stehen soll.

Der Bürgermeister kann die Haltung von Herrn Cordts und Herrn Ehlers nachvollziehen und erklärt, dass man die Sitzungsplanung für das 1. Halbjahr 2018 hierauf abstimmen werde.

Herr Ehlers bedankt sich bei Herrn Jürß für die Erläuterungen und die geleistete Arbeit für die Wirtschaftspläne und den Haushaltsplan, auch wenn für letzteren heute Abend keine Beschlussempfehlung erfolge.

**TO-Punkt 9: Änderung / Ergänzung der Geschäftsordnung der Gemeinde
Schönberg; Antrag der CDU-Fraktion**

Herr Ehlers begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Herr Cordts verweist auf die bereits geübte Praxis der e-mail-Versendung und hält eine Änderung der Geschäftsordnung nicht für erforderlich.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Geschäftsordnung derart zu ergänzen, dass Einladungen zu Sitzungen per Email übersandt werden. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Änderung auszuarbeiten.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister weist auf den unmittelbar bevorstehenden Weihnachtsmarkt hin und skizziert kurz das diesjährige Angebot.

Gez.
Wolfgang Mainz
Ausschussvorsitzender

Gez.
Angela Grulich
Protokollführerin

Gesehen:
Gez.
Peter A. Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
Amtdirektor